

Kinderbetreuung und Hauspreise in Coronazeiten

Beitrag von „Alterra“ vom 5. Dezember 2021 09:57

[Zitat von karuna](#)

sonst würdet ihr einen Weg finden, es zu Hause zu lassen.

Ich wiederhole mich: Hast du eigene Kinder und wenn ja, im betreuungsnotwendigem Alter?

Auch wenn du es hier schon abgetan hast, da du ja schließlich nicht die Mutti zur Lösungsfindung seist, würde ich doch gern von deiner Weisheit Gebrauch machen: welchen Weg sollte man gehen?

Ich nehme jetzt mal mich als Beispiel, natürlich gibt es noch zig andere Konstellationen.

Familie mit einem Kleinkind, Mutter und Vater in VZ Arbeit, Großeltern nicht vor Ort (und auch tw. noch keine Rentner)

Beide Arbeitgeber bestehen auf VZ, spontane Reduzierung wird vom AG abgelehnt

Die Eltern der Freunde meines Kindes arbeiten ebenfalls alle entweder VZ/VZ oder VZ/TZ

Mir fallen verschiedene Lösungen ein, damit mein Kind zu Hause bleiben kann und nicht billigend durchseucht wird:

- A) Ich fahre jeden Morgen um 5 Uhr mit meiner Tochter los zu den verrenteten Großeltern und hole sie nach meinem Unterricht wieder ab. Das ist weder für die Kleine, für mich noch die Großeltern eine Option, die mehr als ein paar Tage funktionieren würde.
- B) Ich liefere sie komplett für die Zeit von Ende November bis Februar bei den Großeltern ab, am Wochenende fahren Mami und Papi ihr Kind besuchen
- C) Entweder mein Mann oder ich erscheinen einfach nicht bei der Arbeit. Ich habe immer von Mo bis Mi Kopfschmerzen, mein Mann von [Do](#) bis Freitag. Ernsthaft? Nein
- D) Ich nehme sie täglich mit in die Schule. Upps, darf ich nicht!
- E) Mein Mann nimmt sie mit zur Arbeit, oje, auch das geht nicht
- F) Ich suche mir einen Babysitter, der (wenn ich ihn denn fände) jeden Tag von 7.00 bis zum Ende meiner Unterrichtszeit zu mir kommt. Sorry, das kann ich mir nicht leisten über den langen Zeitraum (das wären nämlich knappe 2000 Euro pro Monat).

- G) Da wirklich alle befreundeten Elternteile zumindest TZ arbeiten, lösen wir aus, wer seinen Job schmeißen muss, damit ein Elternteil drei bis vier andere Kinder betreuen kann.
- H) Mein Mann oder ich kündigen einfach, wir hoffen inständig auf den Lottogewinn. Die Kreditrate des Hauses und die laufenden Kosten können nämlich nicht von einem Gehalt gedeckt werden und außerhalb von Bullerbü bekommen wir keine Finanzspritzen, Erbschaften etc. von den Verwandten.
- ...? Dein Vorschlag ???